

Inhalt

1.	Einleitung	6
2.	Theoretische Verortung der Arbeit	10
2.1	Begriffsbestimmung	10
2.2	Stereotype und ihre Funktionen	12
2.3	Prozess der Stereotypisierung	13
2.4	Quellen stereotyper Vorstellungen	14
2.5	Forschungsgeschichte des Stereotyps	15
2.6	Dichotomie oder Diversität? – Perspektivmöglichkeiten	16
2.7	Deduzierte Forschungsfragen	21
3.	Ziele, Arbeitshypothesen, Methoden, Quellen	23
4.	Historischer Teil: Kolporture nationaler Stereotype über die Lausitzer Sorben	29
4.1	Johann Hortzschansky (1722–1799): „Von den Sitten und Gebräuchen der heutigen Wenden“ 1782	30
4.2	Karl Gottlob von Anton (1751–1818): „Erste Linien eines Versuches über der alten Slawen Ursprung, Sitten, Gebräuche, Meinungen und Kenntnisse“ 1783	34
4.3	Isaak W. von Riesch (1749–1810): „Gedanken eines Lausitzischen Patrioten“ 1805	37
4.4	Richard Andree (1835–1912): „Wendische Wanderstudien – zur Kunde der Lausitz und der Sorbenwenden“ 1874	39
4.4.1	Antislawismus und Panslawismus – Katalysatoren für ein negatives Sorbenbild	40
4.4.2	Zur Stereotypisierung der Sorben in Richard Andrees „Wanderstudien“	44
4.5	Rudolf Lehmann (1891–1984): „Geschichte des Wententums in der Niederlausitz bis 1915 im Rahmen der Landesgeschichte“ 1930	49
4.6	„Wir Lausitzer Sorben (Wenden): Beiträge zur Kenntnis des sorbischen Volkstums“ 1934	53
4.7	Zusammenfassung	55
5.	Empirischer Teil	58
5.1	Häufigkeit und Bandbreite stereotyper Äußerungen	58
5.1.1	Heterostereotype deutscher Interviewpartner über die Sorben	58
5.1.2	Autostereotype der deutschen Interviewpartner	60
5.1.3	Autostereotype der sorbischen Interviewpartner	61
5.1.4	Heterostereotype der Deutschen über die Sorben, von denen die sorbischen Interviewpartner wissen	62
5.1.5	Heterostereotype der sorbischen Interviewpartner über die Deutschen ..	63
5.1.6	Interpretation der Ergebnisse	65

5.2	Qualitative Analyse des Interviewmaterials	67
5.2.1	Heterostereotype der deutschen Interviewpartner über die Sorben	67
5.2.1.1	Sprache: Von Ablehnung bis Akzeptanz	67
5.2.1.2	Gemeinschaft	82
5.2.1.3	Religion: Von „heilig“ bis „scheinheilig“	91
5.2.1.4	Politik/Kulturpolitik: Von privilegiert bis machtlos	98
5.2.1.5	Exkurs 1: Die Rolle der Medien für die Verbreitung, Aufrechterhaltung und Konstruktion von Stereotypen – das Beispiel Stanislaw Tillich	116
5.2.1.6	Exkurs 2: Der öffentliche Diskurs – ein Mittel gegen Vorurteile?	134
5.2.1.7	Psyche: Von „Selbstbewusstsein“ bis „Minderwertigkeitskomplex“	136
5.2.1.8	Physis: Von „erkennbar“ bis „nicht erkennbar“	139
5.2.2	Autostereotype der deutschen Interviewpartner	143
5.2.3	Autostereotype der sorbischen Interviewpartner	146
5.2.3.1	Politik: Sorben als Bittsteller	149
5.2.3.2	Gemeinschaft	150
5.2.3.3	Religion: Sorbe = Glaube	158
5.2.3.4	Psyche: Von „Selbstbewusstsein“ bis „Scham“	160
5.2.3.5	Physis: Von „erkennbar“ bis „nicht erkennbar“	161
5.2.4	Heterostereotype über die Sorben, die die Sorben selbst kennen	162
5.2.4.1	Sprache: Sorbisch „hintern Rücken“	164
5.2.4.2	Politik: „Zucker in den Hintern“	167
5.2.4.3	Gemeinschaft: „Eiermaler“ und „Trachtenträger“	168
5.2.5	Heterostereotype der sorbischen Interviewpartner über die Deutschen	168
5.2.5.1	Politik: Die „sorbische Trumpfkarte“	170
6.	Zusammenfassung	174
	Literaturverzeichnis	178